



Abb. 47. DIE INDUSTRIELLE GÜTERERZEUGUNG abhängig vom Aufbau der Fabriken

Spezialisten sind ungeeignet als Erbauer von Industrieanlagen.

Hier muß zunächst vom planenden Baufachmann in Zusammenarbeit mit dem Betriebsführer und den maßgebenden Leitern und Meistern eine Untersuchung des bestehenden alten Betriebes vorgenommen werden. Es kommt hier darauf an, daß der planende Baufachmann zugleich die besten Eigenschaften eines Organisationsbesitzers besitzt; denn nur dann wird es ihm gelingen, den meist komplizierten Organismus so zu ordnen, daß er sich in einfachster Form herausstellt. Es ist unmöglich, daß ein spezieller Organisator die baulichen Richtlinien geben kann, es ist auch unmöglich, daß der Betriebsmann die umfassenden baulichen Fragen lösen kann. Der Erbauer einer Industrieanlage darf kein Spezialist sein, denn Spezialisten können wohl als Berater dem Baufachmann eben über Spezialfragen Auskunft geben, aber das umfassende Problem selbst nicht lösen. Der Baufachmann der wiederum in das Wesen einer Fabrikorganisation nicht einzudringen vermag, ist niemals imstande, den Betriebsorganismus organisch im Aufbau zu verwirklichen.

Zusammenfassend wäre also die Arbeit wie folgt zu beginnen:

1. Untersuchung des alten Betriebes

Bei der Untersuchung der bestehenden alten Anlage ist das Wesen derselben zu untersuchen. Es kommt dabei besonders darauf an, die vielseitigen Mängel im Arbeitsprozeß aufzudecken; denn wichtig ist es, daß diese Mängel durch den Neuaufbau zwangsläufig nachher vermieden werden.

2. Größenbestimmung der Neuanlage

Wenn so die inneren Funktionen des Organismus geklärt sind, muß wie bereits besprochen, eine bestimmte Größe der Anlage festgelegt werden. Die Wahl der Größe ist dabei nicht so ausschlaggebend. Der vorsichtige Unternehmer wird sich immer zu einer Größenbegrenzung entschließen, denn schließlich steht ihm ja die Möglichkeit offen, ein weiteres Unternehmen zu gründen.

3. Ausarbeitung eines Generalplanes der zukünftigen Anlage

Der Generalplan bietet die Möglichkeit, daß in Zukunft die gesamte bauliche Entwicklung nach einer bestimmten Richtung sich bewegt, so daß die Zufälligkeiten bei der Erstellung heutiger Anlagen vermieden werden. Es ist ausgeschlossen, daß hier nachträglich Umbauarbeiten, wie sie heute im Industriebau